



Liebe Freunde und Förderer unseres Künstlermuseums,

ich wünsche Ihnen, wenn auch etwas verspätet, ein frohes neues Jahr mit viel Gesundheit, Glück, Zuversicht und Wohlergehen. Ich bin dabei, mich in meine neue Aufgabe als geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Heinrich-Blunck-Stiftung einzuarbeiten und einzufinden. Daher ein paar Worte zu meiner Person: Ich bin am 2. Februar 1958 in Frankfurt a. M. geboren, in Rendsburg und Büdelsdorf „groß geworden“, habe in Mainz und Kiel für das gymnasiale Lehramt Geographie, Sport und Englisch studiert. Meine berufliche Laufbahn habe ich bis zum Eintritt in die Rente fast ausschließlich in



Louisenlund, einem staatlich anerkannten Gymnasium mit Internat, verbracht. Als Stufenleiter für die Oberstufe war ich nicht nur für den schulischen Erfolg der Schülerinnen und Schüler und deren Abitur verantwortlich, sondern in meiner weiteren Funktion als Stellvertreter des Leiters auch für die Entwicklung pädagogischer Konzepte und die Personalentwicklung. Die Schule selbst kommt aus der Reformpädagogik Anfang des 20. Jahrhunderts, wo die Persönlichkeitsentwicklung durch ganzheitliche Erziehung und Bildung im Mittelpunkt stand - revolutionär für die damalige Zeit. Revolutionäres findet sich auch bei Heinrich Blunck und seinen Freunden der Heikendorfer Künstlerkolonie wieder, so dass ich historisch gesehen, in einem ähnlichen Kontext meine neue Tätigkeit aufnehmen. Ich freue mich sehr nicht nur auf mein neues Aufgabenfeld, sondern auch auf eine enge Kooperation mit Ihnen, die im Ehrenamt mit sehr großem Engagement und Leidenschaft ihre Kraft für das Künstlermuseum einsetzen und damit auf vielfältige Art und Weise zum Erfolg des Museums beitragen. Sollte Irgendetwas nicht stimmig sein, dann lassen Sie es mich bitte wissen, so dass wir ins Gespräch kommen können.

Herzliche Grüße

Ulrich Steffen